



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung
Dezember 2023 / Januar 2024

„Mach
mal Sonntag“ –
gemeinsame Gottes-
dienste im Januar
in St. Paul
Seite 23

Weihnachten & Jahresbeginn
am Gesundbrunnen Seite 22



Liebe Leserinnen und Leser,

im zu Ende gehenden Jahr haben sich unsere drei evangelischen Gemeinden am Gesundbrunnen nun endlich entschlossen, sich zu einer „Gemeinde am Gesundbrunnen“ zu vereinigen (der Name der Kirchengemeinde muss im Übrigen noch bestimmt werden; haben Sie eine (bessere) Idee?).

Seitdem dreht eine gemeinsame „Steuerungsrunde“ möglichst viele Steine um – blickt auf und hinter die Finanzen, auf und möglichst unter die Gebäude; die beruflich und die nichtberuflich Mitarbeitenden sind genauso Thema wie die „Highlights“ des jeweiligen Gemeindelebens – und natürlich unsere Gottesdienste und die anderen speziell geistlichen Zusammenkünfte. Das kommende Jahr soll weiterhin für diese Arbeiten genutzt werden – bevor dann zum 01.01.2025 die vereinigte Kirchengemeinde Wirklichkeit wird.

Besonders beeindruckend empfinde ich die zahlreichen Entdeckungen, wieviel Potential in unserer Gemeinschaft vorhanden ist – seien es die verschiedenen Orte, die speziellen Angebote – oder die vielfältigen Gaben der Akteurinnen und Akteure.

All das nährt meine Zuversicht, dass all diese Schritte (noch) rechtzeitig genug erfolgen, um vorhandenes Potential freizulegen und für die Menschen am Gesundbrunnen „nutzbar“ zu machen.

Die eine oder der andere WeggefährteIn haben diesbezüglich in den vergangenen Jahren zur Geduld gemahnt; auch die biblische Losung für das kommende Jahr weist uns darauf hin: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korintherbrief 16,14). Doch genau dies will sichtbarer und hörbarer werden – gerade in einer Zeit, wo Hass und Kriege so viele Menschen ins Dunkel ziehen – auch in unserem Stadtteil – an Leib, vor allem aber an Herz und Seele.

Ich freue mich, diesen Weg noch bis zum kommenden Sommer begleiten zu dürfen – und wenn wir in das Licht des Advents und des Geburtsfestes Christi treten und dann das neue Jahr mit gemeinsamen Gottesdiensten in den Wintermonaten beginnen, wünsche ich uns noch viele solcher Entdeckungen, die uns neugierig machen – mutig und hoffnungsvoll.



Günther Krause

Ihr Pfarrer Günther Krause

Angedacht	4
Gedanken zur Jahreslosung 2024	
Aus den Gemeinden	6
Am Humboldtthain	6
an der Panke	9
Versöhnung	14
Musik am Gesundbrunnen	19
Gottesdienste & Andachten	22
Gottesdienste & Christvespern	22
„Mach mal Sonntag“ & Andachten	23
Über die Kirchturmspitze	24
Sprechzeiten der Küsterei	24
Ökumenische Bibelgespräche	25
Regionales Geburtstagskaffee für Senioren	26
BVG: Einschränkungen auf der Linie 8	26
Rückblick: Konfirmationen	27
evangelisch am Gesundbrunnen: Neuer Gemeindebeirat	28
Zur Stephanuskirche – Stand und Vorhaben	29
Angebote für Kinder & Familien in der Region	30
Menschen: Zum 10. Todestag von Manfred Fischer	32
Was & Wann	34
regelmäßige Angebote	
Freud & Leid	36
Taufen / Trauungen / Beerdigungen	
Adressen & Sprechzeiten	37
Lageplan & Impressum	44

JAHRESLOSUNG 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korintherbrief 16,14

Hasserfüllte Unbekannte hatten in der Brunnenstraße auf die Synagoge „Kahal Adass Jisroel“ vor ein paar Wochen einen Brandsatz geworfen. An den Gebäuden wurde dabei nichts zerstört. Aber in den Gemütern der Menschen. In der jüdischen Gemeinde, bei ihren Nachbarn und Freunden, richtete der Angriff großen Schaden an. In ihnen wuchs die Angst vor weiteren gewalttätigen Angriffen. In uns allen wuchs die Sorge vor einem Anheizen der antisemitischen Stimmung in der Stadt. Es wuchs die Angst davor, dass uns Toleranz und Geduld verloren gehen könnten. Sie sind aber in einer Stadt wie Berlin überlebenswichtig, erst recht in unseren Kiezen vom multikulturellen Gesundbrunnen. Dessen Bevölkerung lebt zu 70 Prozent in Einwandererfamilien, die aus allen Ecken der Welt kommen.

Nur ein paar Meter neben der Synagoge hat Oja Duyar ihr Blumengeschäft „Bella Flora“. Der Angriff auf das benachbarte Gebäude hat die Ladeninhaber in der Gegend verunsichert. Es gibt nun Absperrungen auf dem Bürgersteig, das Polizeiaufgebot ist größer geworden, die Anwohner sprechen mit bedrückter Stimmung. Sollte sie den Laden schließen? Schnell hat sie den Gedanken



Thomas Jeutner

verworfen. Denn, so meinte sie, die Leute brauchen Blumen: Gerade wenn Ängste wachsen, müssen auch die Gesten der Zuwendung wachsen! Um wieder zum Vertrauen auf das Leben zurückzufinden.

Oja Duyar ist als Neunjährige mit ihren Eltern aus der Türkei nach Berlin gekommen und hier aufgewachsen. Sie kennt es von Kind auf, was es heißt, fremd zu sein und nicht zu einer Mehrheitskultur zu gehören. Die Geschichten der Herkunft, die verschiedenen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Sprachen und Traditionen ziehen Mauern zwischen den Menschen. „Aber die Sprache der Blumen überwindet Grenzen, sekunden-schnell!“, weiß Oja.

Verliebte Leute kaufen Blumen bei ihr oder manche Kinder für ihre alt gewordenen Eltern. Manche holen einen Strauß bei ihr, um ein Zeichen der Versöhnung zu setzen. Nach einem Streit. Blumen sind ein Dank für erhaltene Hilfe. Sie können ein Fest verschönern. In der Trauer setzen sie ein Zeichen des Lebens. All dies zusammen sind Zeichen der Liebe, weiß Oja. Ein blühendes, duftendes Zeichen, das in allen Nationen und Kulturen verstanden wird.

„Was ihr auch tut, geschehe in der Liebe“, heißt es in dem antiken Brief des jüdisch-christlichen Gelehrten Paulus. Er schrieb ihn in der Mitte des ersten Jahrhunderts, auf einer seiner Reisen von unterwegs, an die Christengemeinde in der griechischen Hafenstadt Korinth. Sein Unterwegs-Wort begleitet uns nun beim Wandern durch das

neue Jahr 2024 als biblisches Motto. Alles möge in Liebe „geschehen“, schreibt Paulus. Das griechische Wort „geschehen“ kann ebenso gut so etwas wie „werden“ bedeuten. Oder „wachsen“ und „reifen“. Das tröstet mich. In diesen hass- und kriegserfüllten Wochen des zu Ende gehenden alten Jahres vollmundig von

der Liebe zu reden, würde mir schwerfallen. Dass der Frieden aber reifen könnte – durch kleine Gesten und Worte – angestiftet und ausgesät auch unter uns, das halte ich für möglich. Dass Vertrauen wachsen könnte in unseren Hausgemeinschaften, Familien und Gemeinden, das wäre ein Geschenk.

Vielleicht sind diese Zeichen so verletzlich und von Vergänglichkeit bedroht wie Ojas wunderschöne Blumen. Dennoch lohnt es sich, diese Gesten zu wagen. Denn sie bringen Freude in einen besonderen Augenblick unseres Lebens. Sie zaubern ein Lächeln auf die Gesichter der Empfangenden und machen sie schön. Es ist eine Weise, wie sich Liebe in der Welt ausbreitet: Nicht durch einen Knall, ein für alle Mal. Sondern durch stetiges Wachsen und Reifen wie eine Blume.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein gesegnetes neues Jahr, in dem wieder Frieden wachsen möge.

Pfarrer Thomas Jeutner

AM HUMBOLDTHAIN

Eingangsbereich der Himmelfahrtkirche in neuem Weiß

Über den Sommer wurde der straßenseitige Eingang der Himmelfahrtkirche mehrfach mit „Takes“ – ehrlicherweise muss man sagen: Farbschmierereien – „verziert“.

In einer gemeinsamen Aktion rückten einige unserer Gemeindeglieder diesen Farbeinträgen zu Leibe. Die „Berliner Unterwelten“ spendierten das passende Weiß – und schon



Straßenfront Eingang (Fotos: Günter Krause)



Straßenfront Schaukästen

bald erstrahlte der Eingangsbereich in neuem Glanz. Wir danken Hr. Eichler, Fr. Engels, Fr. Fonyam und Fr. Schierhorn für ihr Engagement (und den „Berliner Unterwelten“ für die Farbe). Fotografiert das schöne weiß – die nächsten „Takes“ kommen bestimmt.

Pfarrer Günter Krause



Weihnachtsbaum auf der Terrasse an der Himmelfahrtkirche (Foto: Ute Kühl)

Weihnachtsbaum und Figurenkruppe

werden uns in (die Figurenkruppe) und an der (der Weihnachtsbaum auf der Terrasse) Himmelfahrtkirche auch in dieser Weihnachtszeit bis in den Januar hinein begleiten.

Die Figurenkruppe wird spätestens ab dem Gottesdienst zum 3. Advent (17.12.2023) zu sehen sein.

Dieser Gottesdienst steht im übrigen unter dem Motto „Adventssingen“ und wird wesentlich von den kirchenmusikalischen



„Wunsch-Stern“ (Foto: Ute Kühl)

Gruppen am Humboldthain mitgestaltet (am Zweiten Advent findet in der Himmelfahrtkirche wegen der gemeinsamen Adventsfeier in St. Paul kein Gottesdienst statt).

Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen werden – Wünsche stehen frei. Das gilt insbesondere für unsere gemeinsame Bitte für den Frieden.

*Gottesdienste zu Weihnachten 2023 in der Himmelfahrtkirche***Sonntag, 24. Dezember**

Der **Familiengottesdienst an Heiligabend um 15.00 Uhr** wird von Kindern unserer Kita mit einem Krippenspiel gestaltet.

Die **Christvesper an Heiligabend um 17.00 Uhr** wird einen kirchenmusikalischen Schwerpunkt haben und u.a. von Mitgliedern unseres Posaunenchores begleitet.

Montag, 25. Dezember

Am 1. Weihnachtstag findet um **10.00 Uhr in der St.-Paul-Kirche** ein **regionaler Weihnachtsgottesdienst** statt (in der Himmelfahrtkirche kein Gottesdienst).

Dienstag, 26. Dezember

Auch am 2. Weihnachtstag findet ein **regionaler Gottesdienst** statt – dann aber um **11.00 Uhr in der Himmelfahrtkirche** (mit weihnachtlicher Bildmeditation).

Sonntag, 31. Dezember

Am Silvestertag findet um 11.00 Uhr ein Gottesdienst zum Jahresschluss in der Himmelfahrtkirche statt.

Ab dem Neujahrstag werden in den Monaten Januar bis März – jeweils sonntags, 10.30 Uhr – wieder regionale Gottesdienste stattfinden, im Januar in der St.-Paul-Kirche!

Zu den Gottesdiensten im Dezember und im Januar siehe auch an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief!

Angebote des teeny Musik treffs Dezember 2023 / Januar 2024

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen*, im Alter von 9 bis 21 Jahren, sind bei uns herzlich willkommen! Wer noch keine musikalische Vorerfahrung hat und gerne wissen möchte, wie das Zusammenspiel in einer Band funktioniert, kann im teeny Musik treff Instrumente ausprobieren, in der Gruppe die eigene Stimme erproben (Mädchen Gesangsprojekt), Gitarre,

Klavier, Schlagzeug oder Bass spielen lernen oder im Studio erkunden, welche Möglichkeiten es gibt, Musik mit dem Computer zu machen. Neben den offenen musikalischen Angeboten freuen wir uns auch über Eure Beteiligung bei der Planung von gemeinsamen Ausflügen, Festen und Ferienfreizeiten. Die Räume des teeny Musiktreff findet Ihr am Park des Humboldthains in der Gustav-Meyer-Allee 2. Ansprechpartnerinnen sind Karin Perk und Octavia Gloggenießer. Zur Anmeldung und bei Fragen meldet Euch gerne jeder Zeit: kontakt@teeny-musik-treff.de; Tel.: 030-74731823; <https://teeny-musik-treff.de>

PROGRAMM:

Einzelunterricht für Mädchen

montags bis freitags 15.00–16.00 Uhr
für die Instrumente: Klavier, Stimme, E-Bass, Schlagzeug, Gitarre, Violine, Computermusik nach individueller Voranmeldung.

Musizieren für Kinder

Montag 15.10–16.00 Uhr
Kinder ab 9 Jahren musizieren gemeinsam und lernen verschiedene Instrumente kennen.

Mädchen Gesangsprojekt 'Body Love'

Dienstag 16.00–17.30 Uhr
Wir singen Lieder aus aller Welt bis hin zu Songs von Billie Eilish. Chorerfahrungen sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist Freude am Singen. (Im Zentrum steht das Thema: 'Body-Love' und Empowerment) Ab 13 J.

Spielen in einer Band - Instrumente kennenlernen und ausprobieren

Dienstag 17.30–19.00 Uhr
Einfache Songs lernen oder in gemeinsamer Jam-Session mit kleinsten musikalischen

Bausteinen improvisieren. Ohne Vorkenntnisse. Ab 9 Jahre.

Studio Zeit – Beats bauen, Sampling, Recording u. Mastering

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr
Musik am Computer erfinden und dabei den Umgang mit einer DAW (z.B. Cubase, Logic, Ableton) kennenlernen. Wir arrangieren, mischen und mastern abschließend die eigene Musik. Auch der Umgang mit den Apps 'Garage Band' oder 'Note' können an iPads erlernt werden. Ab 9 Jahre.

Gitarrengruppe 1

Mittwoch 18.00–19.30 Uhr

Gitarrengruppe 2

Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Gitarreneinstieg

Donnerstag 17.00–18.00 Uhr

Offene Zeit für Eure Wünsche

Donnerstag 18.00–19.00 Uhr

'Wir spielen frei'

Freitag 15.00–16.30 Uhr
Spielerisches Forschen, Experimentieren und Improvisieren, mit Instrumenten, Klang und Geräusch. Ohne Vorkenntnisse. Das durch die Jazz-Pilot:Innen der DJU (Deutsche Jazz Union) und die bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) geförderte Projekt wird fortgesetzt. Ab 11 Jahre

Gitarrengruppe Fortgeschrittene

Freitag 16.30 – 18.30 Uhr

Karin Perk / Octavia Gloggenießer

AN DER PANKE



Krippenspiel 2023

Vorhang auf für die Weihnachtsgeschichte! An Heiligabend verwandelt sich die Kirche St. Paul in das biblische Bethlehem. Die Kinder des Kinderchors nehmen uns mit auf die Reise zur Krippe. Gemeinsam werden wir erleben, wie sich Maria und Josef auf den Weg machen, wie die Hirten auf dem Feld plötzlich nicht mehr im Dunkeln sitzen und dürfen schließlich mit an der Krippe stehen.

Aufgeführt und musikalisch untermalt wird die Weihnachtsgeschichte von den Kindern der Kinderchorgruppen am Gesundbrunnen unter Leitung von Manuel Rösler. Durch den Gottesdienst leiten wird Pfarrerin Johanna Hestermann. **Für folgende Aufgaben rund um das Krippenspiel suchen wir noch Freiwillige:**

- Gäste an der Kirchentür begrüßen
- Programmhefte verteilen
- Sitzplätze zuweisen
- Beleuchtung bedienen

- für einen barrierefreien Zugang sorgen
- vorher & nachher Stühle stellen

Wer zwischen 14 und 99 Jahren alt ist und Lust hat, eine dieser Aufgaben für den Abend zu übernehmen und am 23.12. vormittags Zeit hat an der Generalprobe teilzunehmen, melde sich bitte bis spätestens 18. Dezember bei: johanna.Hestermann@gemeinsam.ekbo.de oder telefonisch unter 0151-21943165.

Advents-Tagesfahrt nach Cottbus mit dem Reisebus

Samstag, 02. Dezember

09.00 Uhr Abfahrt vor der St. Paul-Kirche

Folgender Ablauf ist für den Gemeindeausflug nach Cottbus geplant:

Nach einer ca. 2-stündigen Fahrt werden wir um 11.00 Uhr an der Stadthalle in Cottbus erwartet. Dort beginnt der Stadtrundgang mit einer Führung in zwei Gruppen.

Nach einer anderthalbstündigen Führung werden wir um 13.00 Uhr zum Mittagessen in der Gaststätte Brau & Bistro am Altmarkt erwartet. Im Anschluss an das Mittagessen werden wir über den Adventsmarkt, der für seine Lichter berühmt ist, schlendern. Hier gibt es für eine jede/einen jeden die Gelegenheit, ein Heißgetränk (Glühwein oder Kaffee) selbstständig einzunehmen.

Nach dem Aufenthalt auf dem Adventsmarkt werden wir um 16.00 Uhr mit dem Bus zurück-



fahren, so dass wir gegen 18.00 Uhr wieder an der St. Paul-Kirche sind.

Kostenbeitrag 35,00 Euro. Anmeldung im Gemeindebüro: Mittwoch 16.00-18.00 Uhr

Pfarrer Jürg A. Wildner

Spielenachmittage im Gemeindehaus

Mittwoch, 06. Dezember, 17. & 31. Januar jeweils 15.00 Uhr, St. Paul/Brauthalle

Wer hat Lust auf einen gemeinsamen Spielesachmittag? Bei einem Pott Kaffee spielen wir neue, bewährte und altbekannte Spiele. Mit Ulrike Brödler



Sitztänze/ Sitzgymnastik & Frühstück

Donnerstag, 14. Dezember, 11. & 25. Januar 10.00 Uhr, St. Paul

Sitztänze sind Bewegungen zu meist bekannter Musik, die die Teilnehmer im Sitzen ausführen können. Dabei sollte man auch die gesellschaftliche Komponente keineswegs unberücksichtigt lassen. Durch Sitztänze und Tänze kann man Freude an Musik durch Bewegung zum Ausdruck bringen. Die Bewegungen fördern die Aktivität, schulen den Gleichgewichtssinn und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht fit, regt zugleich das Gehirn an und macht Spaß. Jeder bringt etwas für



unser gemeinsames Frühstück im Anschluss mit. Kommen Sie einfach hinzu! Mit Ulrike Brödler

Adventsfrühstück

Montag, 04. Dezember 10.00 Uhr, St. Paul, Gemeindesaal

Bei einem gemeinsamen Frühstück wollen wir die Adventszeit begehen. Jeder bringt eine Leckerei mit, so dass ein köstliches Buffet entsteht. Für Getränke ist gesorgt. Wir wollen Geschichten lesen, Gedichte vortragen, über winterliche und weihnachtliche Bräuche sprechen, singen, essen und miteinander reden.



Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung im Gemeindebüro: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr. Mit Barbara Klasen und Team Mitten im Leben

Kraft schöpfen

Donnerstag, 07. Dezember / 01. Februar 16.00 Uhr, St. Paul-Kirche

Wir wollen die Kraft und Energie erspüren am Beispiel des Ilex/ der Stechpalme, wollen lernen, was Baum uns sagt. Diese Energie bringen wir in Bewegung in einem einfachen, ruhigen Tanz. Eine kleine Geschichte und ein Austausch über die Bedeutung für unser Sein runden den Nachmittag ab. Mit Karin Wolter und Gisela Kroll



Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 12. Dezember, 09. & 23. Januar 11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul-Kirche

14-tägig erlaufen wir uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul-Kirche, von der wir loslaufen oder -fahren. Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht. Freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Ulrike Brödler



Planungstreffen

Montag, 18. Dezember, 10.00 Uhr, St. Paul

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Februar und März 2024 teilzuhaben, ist herzlich eingeladen bei einem gemeinsamen Frühstück – zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt – diese Planung zu besprechen.

Mit Barbara Klasen und Team



Ausflug zum Landhaus Hubertus

Donnerstag, 21. Dezember 12.45 Uhr, St. Paul-Kirche: Treffen der öffentlich Fahrenden / 13.00 Uhr, St. Paul-Kirche: Treffen der VW-Bus Fahrenden

Etwas versteckt im Frohnauer Wald, in der sogenannten Invalidensiedlung gelegen, liegt das Landhaus Hubertus. Seit über zehn Jahren begrüßen die Betreiber Gäste in diesem historischen Haus mit besonderem Ambiente und Flair. Was wird gekocht? Klassische deutsche Küche mit einem Hauch Moderne und richtig viel Geschmack! Das Markenzeichen: Gerichte mit Wild & Ente. Interessenten melden sich bitte mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr an und wählen das Essen aus. Mit Ulrike Brödler



Rundwanderung am zweiten Weihnachtsfeiertag am Tegeler See

Dienstag, 26. Dezember 11.00 Uhr Treffen in Alt Tegel vor C&A

Wir laufen über die „6erBrücke“, an der Malche vorbei immer am Tegeler See entlang bis zum Strandbad Tegel und wieder zurück. Dauer ca. drei Stunden. Einkehr vorgesehen. Anmeldung für Wanderung und Einkehr im Gemeindebüro Mittwoch 16.00-18.00 Uhr. Barbara Klasen und Giesela Kroll



Christliche Bildbetrachtung in der Gemäldegalerie

Donnerstag, 28. Dezember & 25. Januar
18.00 Uhr, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Die Christliche Bildbetrachtung findet vor dem jeweiligen Gemälde in der Gemäldegalerie statt. Bereits ab 17.00 Uhr erhält jede/r eine kostenlose Eintrittskarte.
Mit Gisela Kroll

Dia-Rückblick 2023 – Erinnerung an gemeinsame Momente

Freitag, 05. Januar,
13.30 Uhr, St. Paul/Gemeindesaal

Im Rahmen unseres wöchentlichen Seniorenkreises laden wir zum visuellen Rückblick auf das Jahr 2023 ein. Viel haben wir gemeinsam erlebt, genossen, erkundet und gefeiert, einige Momente wurden im Bild festgehalten. Bei einem geselligen Beisammensein laden wir alle Interessenten zum Rückblick auf vergangene Jahr ein, bevor das kommende Jahr uns mit Neuem überrascht.
Mit Ulrike Brödler

Mandala malen

Montag, 08. Januar, 15.00 Uhr, St. Paul, 1. OG

Das Ausmalen von Mandalas stellt keine künstlerischen Ansprüche, es braucht deshalb keine Anleitung. Wir horchen in uns hinein, schauen, welche Kreisbilder und welche Farben der



Stifte uns ansprechen und zum Ausmalen auffordern. So entsteht in einer ruhigen Atmosphäre unser ganz persönliches Mandala. Mit Gisela Kroll

Kochend durchs Kirchenjahr

Mittwoch, 10. Januar
15.30 Uhr, Küche und Brauthalle St. Paul

Entdecken wir die Verbindung von Glauben und Leben beim Essen und Trinken neu. Kommen Sie mit auf eine christlich-kulinarische Entdeckungsreise! Gemeinsam wird gekocht, gehört, gefeiert und gegessen. Seien Sie dabei! Anmeldung zur besseren Planung des Einkaufs: mittwochs, 16.00–18.00 Uhr.
Mit Ulrike Brödler



© rawpixel/freepik

Wer möchte die polnische Küche kennenlernen?

Donnerstag, 18. Januar, 13.00 Uhr, Restaurant Kornelia, Roedernallee 168, Bus 120 Haltestelle: Weinbrennerweg

Das Nationalgericht „Bigos“ ist z.B. ein Eintopf aus Weißkohl, Sauerkraut und viel Fleisch. Wer „Barszcz“ bestellt, bekommt eine vegetarische Rote-Beete-Suppe mit Maultaschen. Es wird sicherlich jede/r etwas für seinen/ihren Geschmack finden.
Anmeldung im Gemeindebüro: mittwochs, 16.00–18.00 Uhr.
Mit Regina Stockfisch

Besuch des Futuriums

Montag, 22. Januar
10.00 Uhr vor dem Gemeindebüro St. Paul

Roboter-Menschen, begrünte Hochhäuser, gemeinschaftliche Ökonomien: Es gibt unendliche Möglichkeiten über Zukunft nachzudenken. Drei Kräfte spielen immer zusammen: Natur, Mensch und Technik. Diese entdeckt man in drei großen Denkräumen.

Eintritt kostenlos, mit Führung 5 Euro. Anmeldung im Gemeindebüro: mittwochs, 16.00–18.00 Uhr. Mit Barbara Klasen

Kino, Kaffee & Kuchen im „Film-Café“ Alhambra

Mittwoch, 24. Januar, 13.50 Uhr vor dem Alhambra-Kino, Müller-/Seestraße

Um 15.00 Uhr beginnt der speziell ausgewählte Film und bereits ab 14.00 Uhr können wir leckeren Kuchen und einen frischen Kaffee genießen. Gespielt werden meist humorvolle und unterhaltsame Filme aus dem aktuellen Programm, auch gern einmal ein Klassiker. Alles was eben zu einem wunderbaren Kinobesuch dazu gehört.

Der Film stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest – lassen wir uns also überraschen. Das Kineticket inklusive Kaffee und Kuchen kostet 8,00 Euro.
Mit Ulrike Brödler



Frühstück im Café Chokkolatta

Montag, 29. Januar, 10.30 Uhr
Müllerstraße 137, Nähe U-Bahnhof Seestraße

Wir treffen uns direkt im Café Chokkolatta. Zwischen kleinem, großem, süßem, Berliner-, Lachs- oder Käsefrühstück und noch anderem, kann gewählt werden. Anmeldung im Gemeindebüro: Mittwoch, 16.00–18.00 Uhr.
Mit Barbara Klasen



Kraft schöpfen – Die Lebensenergie der Bäume erspüren

Donnerstag, 01. Februar
16.00 Uhr, St. Paul-Kirche

Vielen Bäumen werden heilende Kräfte zugesprochen. Wir wollen diese Energie erspüren am Beispiel der Hainbuche, die uns Spannkraft schenkt, wenn wir uns mental erschöpft fühlen. Diese Energie bringen wir in Bewegung in einen ruhigen einfachen Tanz.

Eine kleine Geschichte und ein Austausch über die Bedeutung für unser Sein runden den Nachmittag ab.

Mit Karin Wolter, Gisela Kroll





Ein Rüstzeit-Wochenende in Bad Freienwalde: Gemeinschaft, geistliches Angebot und Natur

09. bis 11. Februar 2024

Kommen Sie mit auf ein winterliches Wochenende in Bad Freienwalde! Im kleinen Gästehaus „Die „Malche“ wollen wir entspannen, aber auch thematisch arbeiten, singen und tanzen, spazieren gehen und es uns gut gehen lassen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Zwölf Zimmer können als Einzel- oder Mehrbettzimmer belegt werden, ein Seminarraum und Wohnküche stehen uns des Weiteren zur Verfügung, und verpflegt werden wir in Halbpension. Kosten: 90,- Euro.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro: Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr.
Mit Ulrike Brödler

VERSÖHNUNG

Die Kapellengespräche

Vier sogenannte Kapellengespräche haben als ein neues Gesprächsformat im Verlauf des Jahres 2023 in der Kapelle der Versöhnung stattgefunden. Ziel war es, sich mit politisch und gesellschaftlich relevanten Fragen in kleinem Rahmen auseinander zu setzen.

Es wurde mit Frau Dr. Heider-Rottwilm um das Problem Waffenlieferungen gerungen, mit Frau Brezger, Frau Trende und Bischof Dr. Stäblein über Asyl debattiert, für das Thema Klima und Umwelt konnten wir Frau Jarasch und Herrn Dr. Budde gewinnen, und bei der sehr persönlichen Fragestellung Einsamkeit halfen uns Frau Dr. Stapel und Herr Dr. Claussen. Herzlichen Dank!

Die Themen haben den Nerv der Zeit getroffen. Der geschützte Raum der Kapelle hat eine breite Diskussion ermöglicht, die bei Wasser und Wein manchmal bis Mitternacht im Wandelgang fortgeführt wurde.



Fotos: Ute Zimmermann

Der Erfolg der ersten Gesprächsserie hat uns ermutigt, für 2024 aktuell vier Veranstaltungen zu planen. Für das 1. Halbjahr stehen die Daten und die angedachten Themen schon fest:

Gleich am 17. April geht es los mit einem Abend, der sich mit religiöser Toleranz beschäftigen wird. Vor dem Hintergrund der Ereignisse in Israel und Palästina sind die Auswirkungen von Hass und Vergeltung, ebenso wie von Fehlinformationen auch auf uns in Deutschland nicht zu übersehen.

Am 5. Juni werden wir mit Bischof Kramer, dem Friedensbeauftragten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) über Krieg und Frieden diskutieren. Seine Position ist auch in der EKD nicht unumstritten.

Am 3. Juli wird es wieder sehr persönlich, wenn wir über das Für und Wider von assistiertem Suizid sprechen. Das Verwaltungsgericht hatte dazu vor ein paar Tagen gerade ein Urteil gefällt, das den Kauf eines Medikaments zur Selbsttötung nicht erlaubt.

Zu all diesen Agenden werden spannende Fachleute erwartet, die mit Überzeugung,

aber nicht fanatisch, kontrovers, aber respektvoll ihren Standpunkt zur Diskussion stellen, um dann mit dem Publikum in einen Meinungsaustausch zu treten. Es ist genau dieses Gespräch, das unser Miteinander bereichert, uns die Chance gibt, aus der eigenen Blase heraus andere Meinungen kennenzulernen, ohne für jedes Problem eine Lösung haben zu müssen.

Die Einladungen zu den einzelnen Kapellengesprächen werden wie üblich hier im Gemeindebrief angekündigt.

Aus dem bisherigen Wir verabschieden wir mit herzlichem Dank Dr. Doris Hellmuth. Das neue Wir besteht aus Thomas Jeutner, Michael Klessmann, Esther Schabow und Ute Zimmermann, die sich alle sehr auf Sie freuen.

*Ute Zimmermann
Gemeindekirchenrätin Versöhnung*





Mati Shemoelof (Foto: Ali Ghandtschi)

„Das kleine Boot in meiner Hand nenn ich Narbe“ – Lesung in hebräischer, deutscher und kurdischer Sprache mit Mati Shemoelof

Samstag, 27. Januar, 19.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Der arabisch-jüdische Autor Mati Shemoelof, in Haifa geboren, lebt mit seiner Familie seit einigen Jahren in Berlin. In fünf lyrischen Erzählungen spürt er den Lebensumständen von drei Generationen seiner Herkunftsfamilie nach. Sie sind jüdische Migranten, die im damaligen Persien und Irak ihre Heimat verloren und erhofften, in Israel ein gleichberechtigtes Leben zu finden. Der Heranwachsende muss damit zurechtkommen, dass er einem gering geschätzten Kulturkreis angehört. In der Sprache findet er eine Ausdrucksmöglichkeit.

In Berlin, wo sich SchriftstellerInnen des Nahen Ostens frei begegnen können, ist er am Aufbau eines unterstützenden Netzwerkes beteiligt. In einem vielsprachigen Austausch ergibt sich die Möglichkeit, außerhalb der eigenen Sprache lebend, seine Stimme zu finden. Eintritt frei, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.

Die Speisekammer – frisch Kochen ist einfach und bringt Freude

Kochworkshop: Fermentieren
Donnerstag, 07. Dezember, 19.00–21.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Jeden ersten Donnerstag im Monat möchte ich euch einladen, die eigene Küche und ihre vielen Möglichkeiten neu zu entdecken. Kochen und Backen aus un- verarbeiteten Zutaten ist einfach, gesund und preiswert. Alles was wir dafür brauchen haben wir meist schon zur Verfügung, wir müssen uns nur daran erinnern, wie es geht. Steigende Preise, Mogelpackungen, ungesunde Zusatzstoffe? All das muss uns wenig Sorgen machen, wenn wir wieder mehr unserer täglichen Nahrung aus Grundzutaten selbst zubereiten. Wir lernen Kochtechniken, sprechen über Einkaufsmöglichkeiten, probieren leckeres Essen, tauschen unsere besten Küchentricks aus und machen uns damit ein Stück unabhängiger.



Foto: Petra Kowalenko

Begegnung für die Kleinen im Kiez

Donnerstag, 07. Dezember, 17.00–18.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Für Kinder von 2 bis 6 Jahren (in Begleitung einer Aufsichtsperson). Wir spielen, basteln, lesen, singen... gemeinsam mit anderen Kiezkindern. Ohne Anmeldung, Kosten: keine.



Bild: bgtx/freepik

Eintritt frei
Spenden willkommen

Oberuferer Weihnacht-Spiele

Aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei

Samstag, 9. Dezember 2023
16 Uhr Paradeis-Spiel
für Zuschauer ab 6 Jahren

Sonntag, 10. Dezember 2023
17 Uhr Christgeburt-Spiel

Samstag, 13. Januar 2024
16 Uhr Dreikönig-Spiel
für Zuschauer ab 9 Jahren

Kapelle der Versöhnung
Bernauer Str. 4, 10115 Berlin-Mitte/Wedding
Einlass ab 30 Minuten vor Beginn.

Bild- und Tonaufzeichnungen sind nicht gestattet.
www.berliner-spielkumpanei.de

030 26 46 46 46 | info@berliner-spielkumpanei.de | 030 26 46 46 46

WASCHKÜCHE Programm

MONTAG

10:30 - 11:30 Uhr
Bewegung für Senior:innen

15 - 16:30 Uhr
Probe der Theatergruppe

MITTWOCH

16 - 18 Uhr
offenes Nachbarschaftscafé
Begegnung bei Kaffee und Tee

18:30 - 20:30 Uhr
Tanzen und Yoga für Frauen
Anmeldung: WhatsApp an 0178-4937671

FREITAG

14 - 17 Uhr
Sprachcafé Fair.Wurzelt
gemeinsam Deutsch lernen und verbessern

14:30 - 16 Uhr
Bewegter Spaziergang
wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe!

18 - 21 Uhr
Internationaler Frauentreff
Anmeldung: WhatsApp an 0178-4937671

SONNTAG, 13 - 14:30 Uhr

Meeting Narcotics Anonymous (NA)
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden Süchtigen

16 - 18 Uhr: Ukulelengruppe

**Das kleine Boot in meiner Hand
nenn ich Narbe**

Lesung von Mati Shemoelof
27. Januar, 19 Uhr

DIENSTAG

10 - 13 Uhr
Kabarett-Prob

15 - 17 Uhr
Lesezeit
Vorlesen und Zeit zum Reden über
Kindheit, Lebenswege, Herkunft

19 - 21 Uhr
Sprachcafé im Wedding
gemeinsam Deutsch lernen und verbessern

Beratung Stadtteilkoordination Plus
Für Stadtteilkasse und Kiezanliegen,
Termine: 0157 8052 8197 oder
evelyne.leandro@pfefferwerk.de

DONNERSTAG

Begegnung für die Kleinen im Kiez
7.12., 17 - 18 Uhr
für Kinder von 2 - 6 Jahren (mit Begleitung)

Die Speisekammer: Kochworkshop
7.12., 19 - 21 Uhr: Fermentieren

Handy-Hilfe: Jugendliche helfen
(älteren) Menschen mit ihren Handys
14.12., 18.1., 17 - 18:30 Uhr
Anmeldung: handyhilfe@caiju.de, 0800 113 013 08

Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie
14.12., 11.1., 18.1., 9:30 - 12:30 Uhr
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen
auf Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch
21.12., 25.1., 9:30 - 12:30 Uhr
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

Stand 11/23

Aktualisierte Infos bitte kurzfristig abfragen
Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de
Instagram: @waschkueche_brunnenviertel



MUSIK AM GESUNDBRUNNEN



Celtic Choir (Foto: Romy Kleiber)

Konzert: „Celtic Celebration“

**Samstag, 02. Dezember
17.00 Uhr, Himmelfahrtkirche**

15 Jahre Celtic Choir Berlin: In diesem Jahr begeht der Celtic Choir Berlin sein 15-jähriges Jubiläum. Um dies musikalisch zu feiern, wählt der Chor für den ersten Konzertteil seine liebsten Lieder der vergangenen Jahre aus. Es werden alte Melodien und bekannte Songs aus England, Irland, Schottland und Wales erklingen. Der zweite Teil des Programmes widmet sich der nahenden Weihnachtszeit und lädt das Publikum herzlich zum gemeinsamen Singen ein. Der Eintritt ist frei.

Der Celtic Choir Berlin, 2008 gegründet, ist ein Chor aus aktuell 30 begeisterten Sängerinnen und Sängern aller Altersgruppen. Musikalischer Schwerpunkt sind Lieder aus England, Irland, Schottland und Wales, die bereichert werden durch Songs aus weiteren Ländern dieser Welt. www.celtic-choir.de

Kathrin Henschen (Chorleitung)

Adventskonzert

**Sonntag, 03. Dezember
17.00 Uhr, St. Paul-Kirche**

Das Vokalensemble am Gesundbrunnen unter Leitung von Anna Katharina Held musiziert adventliche und weihnachtliche Chormusik von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude. Außerdem erklingen Instrumental- und Orgelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Weihnachtskonzert der Musikschule Fanny Hensel



**Sonntag, 17. Dezember
17.00 Uhr, Himmelfahrtkirche**

Auch in diesem Jahr kommen verschiedene Gruppen der Musikschule zu einem weihnachtlichen Konzert in der Himmelfahrtkirche zusammen. Der Eintritt ist frei.

Weddinger Abendmusik

**Mittwoch, 13. Dezember, 19.00 Uhr, St. Paul:
Akkordimentos: Leo Kestenberg Musikschule**

**Mittwoch, 31. Januar, 19.00 Uhr, St. Paul:
Popkantorey aus Werder – Jazz, Pop, Gospel**

In ungezwungener Atmosphäre klassische Musik in unterschiedlichsten Variationen neu erleben. Dazu möchten wir bei freiem Eintritt und Speis & Trank einmal im Monat in unsere Kirche einladen.

Ab 19 Uhr werden wie gewohnt 30 min lang die Ohren verwöhnt und im Anschluss daran der Gaumen mit Suppe und Wein zu moderaten Preisen.

Kirchenmusikangebote in der Himmelfahrtskirche

Wir laden herzlich ein zu den Kirchenmusikangeboten am Humboldthain! Wir freuen uns über neue MusikerInnen, Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden an folgenden Tagen und Zeiten statt:

Posaunenanfänger: Dienstag, 18.45 Uhr

In der Kirchengemeinde am Humboldthain besteht die Möglichkeit, das Musizieren mit Trompete, Horn, Posaune oder Tuba sowie Notenlesen zu erlernen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro an.

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Der Posaunenchor probt jeden Dienstag mit unseren Musikinstrumenten (Trompete, Horn, Posaune, Tuba). Der Posaunenchor musiziert in Gottesdiensten, beim Laternenfest, Fete de la musique und bei anderen Gelegenheiten. Der Posaunenchor sucht noch Musiker, die Trompete, Horn, Posaune und Tuba spielen können.

Tiefchor des Posaunenchores:

Mittwoch, 17.45 Uhr

Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune, Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

Gemeindesingegruppe: Mittwoch, 19.00 Uhr

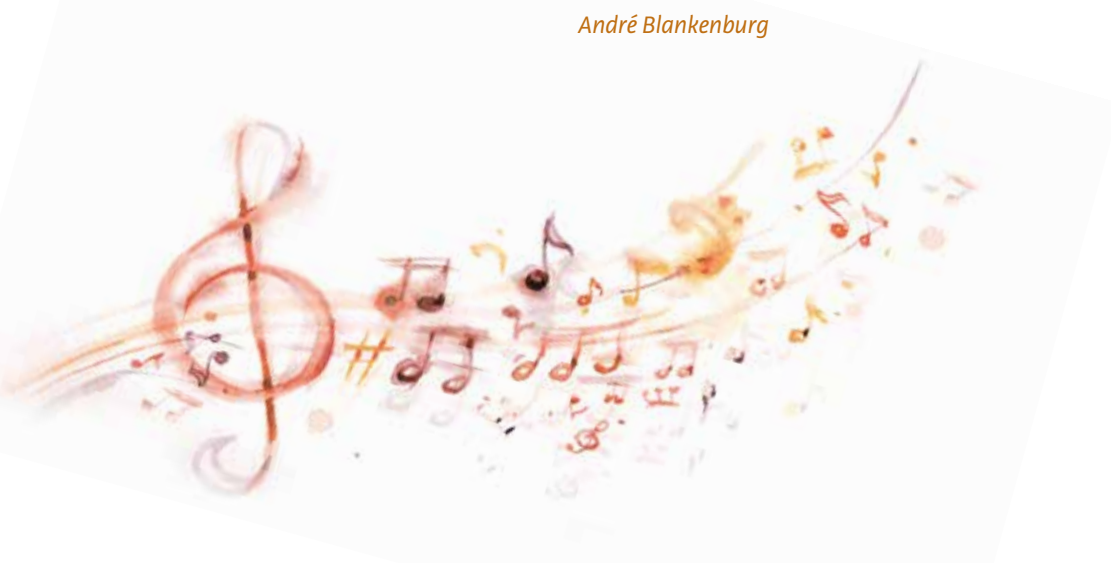
Wir singen ein- und mehrstimmige Lieder. Wir singen und musizieren mit unterschiedlicher Begleitung. Vielleicht haben Sie Lust am Singen – und fangen mit dem Singen bei uns an. Ganz nach dem Motto: „Singen macht Freu(n)de“.

Instrumentalkreis: nach Absprache

Der Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache – meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche. Wir musizieren in Gottesdiensten. Der Instrumentalkreis sucht Musiker*Innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello,... spielen können.

Weitere Informationen und Absprachen unter 0176-51364789. Mit besten Grüßen,

André Blankenburg



FÜR JUNG & ALT

HERZLICHE EINLADUNG

**REGIONALE
ADVENTS-FEIER**

ZUM 2. ADVENT

AM SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023

14 UHR BEGINN MIT FAMILIEN-GOTTESDIENST

KAFFEE & KUCHEN
MUSIK
LAGERFEUER

MITMACHANGEBOTE
ADVENTSQUIZ
GLÜHWEIN & PUNSCH

BASTELN
BRATWURST

17.30 UHR ABSCHIEDSSEGEN

**IN & UM DIE KIRCHE ST. PAUL,
BADSTR. 50, 13357 BERLIN**

 **evangelisch**
am Gesundbrunnen

	St. Paul	Himmelfahrt	Versöhnung
Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Superintendent Kirchner	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst / Jubiläumskonfirmationen Pfarrer Krause	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Jeutner
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent	14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des regionalen Adventsnachmittags Pfarrerin Hestermann und Team aus der Region	kein eigener Gottesdienst	kein eigener Gottesdienst
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Wildner	11.00 Uhr Gottesdienst mit Adventssingen Pfarrer Krause	10.00 Uhr Gottesdienst Diakon Lehmann
Sonntag, 24. Dezember Heiligabend	10.00 Uhr „HeiligMorgenGottesdienst. Ein fröhlich-besinnlicher Gottesdienst am Morgen des Heiligen Abend“ Pfarrerin Hestermann		
	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Hestermann	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Krause, Frau Bräuer	15.00 Uhr Weihnachtliche Orgelmusik R. Lemberg (Orgel)
	17.00 Uhr: Stephanuskirche Christvesper Superintendent Kirchner (ungeheizte Kirche, Decken vorhanden)	17.00 Uhr Christvesper Pfarrer Krause	17.00 Uhr Christvesper Pfarrer Jeutner
	23.00 Uhr Christmette Pfarrer Wildner		
Montag, 25. Dezember Christfest I	10.00 Uhr Regionalgottesdienst Pfarrer Wildner	kein eigener Gottesdienst	kein eigener Gottesdienst
Dienstag, 26. Dezember Christfest II	kein eigener Gottesdienst	11.00 Uhr Regionalgottesdienst Pfarrer Krause	kein eigener Gottesdienst
Sonntag, 31. Dezember Silvester	kein eigener Gottesdienst	11.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst Pfarrer Gärtner	16.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend Pfarrer Jeutner

„Mach mal Sonntag“ im Januar 2024 in der St. Paul-Kirche

Montag, 1. Januar Neujahr
10.30 Uhr: Pfarrer Wildner

Sonntag, 7. Januar 1. So. n. Epiphania
10.30 Uhr: Diakon Lehmann

Sonntag, 14. Januar 2. So. n. Epiphania
10.30 Uhr: Pfarrer Krause

Sonntag, 21. Januar 3. So. n. Epiphania
10.30 Uhr: Pfarrer Jeutner

Sonntag, 28. Januar Letzter So. n. Epiphania
10.30 Uhr: Superintendent Kirchner



im Januar Sonntags um 10.30 Uhr in St. Paul

Im Januar feiern wir gemeinsame Sonntagsgottesdienste um 10.30 Uhr in St. Paul. (Foto: Amaury Wenger)

Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer

Winterpause von Weihnachten bis März 2024

Kita-Kinderkirche

Mi vormittags	Kita Humboldthain	Kita-Team
---------------	-------------------	-----------

Mittwochsandachten

Mi 18.00 Uhr	St. Paul-Kirche	wechselndes Team
--------------	-----------------	------------------

Joggen mit Andacht

Do 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drw.de
--------------	---	----------------------------

Kita-Andachten

Fr vormittags	Kita Stephanus	Pfr. Wildner/U. Brödler
---------------	----------------	-------------------------

Andachten im Domizil Pflegeheim

Mi 13.12. 10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
---------------------	--------------------------------------	--------------

Sprechzeiten der Küsterei Auf ein(e Ant)Wort

Haben Sie gelesen, was unsere Küsterin Carola Schütmaat im Gemeindebrief August/September 2023 gleich auf Seite 2 geschrieben hat? Was wollte sie damit nur sagen? Keine Freude mehr an der Arbeit? Oder keine Lust mehr, immer für jeden da zu sein? Überlastet? Warum weist sie auf die Öffnungszeiten des Büros hin? Die Tür stand doch meist offen, wenn sie da ist, wo liegt das Problem?

Einzig für das Gemeindebüro – für die Küsterei – sind im Gemeindebrief Sprechzeiten ausgewiesen. Warum? Das ist nicht nur arbeitsvertraglich mit Frau Schütmaat so geregelt, sondern hat ganz praktische Gründe: Die Erreichbarkeit des Gemeindebüros für Anfragen und Anliegen von Gemeindegliedern, Ehrenamtlichen und Dritten soll klar sein. Wir wollen damit aber auch sicherstellen, dass sich unsere Küsterin außerhalb der Sprechzeiten ungestört und konzentriert ihren vielfältigen Arbeitsaufgaben zuwenden kann. Mit der zunehmenden regionalen Zusammenarbeit, also der Zuständigkeit der Küsterin auch für die Kirchengemeinde am Humboldthain, und nach den neuen Pfarrstellenbesetzungen ist Frau Schütmaats Expertise und Erfahrung noch



mehr gefordert. Es ist einfach öfter nötig, die Tür zuzumachen, um in Ruhe so manch knifflige Anfrage beantworten und koordinieren oder eine Berechnung oder Aufstellung durcharbeiten zu können. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich mich an diese Sprechzeiten halte.

Ich kenne Frau Schütmaat: Sie hat weiterhin Freude an der Arbeit und ist nicht überlastet. Gerne würde sie immer und überall ihre Tür und ihre Ohren offenhalten und stets für jeden ansprechbar sein. Aber das ist eben nicht realistisch machbar! Bitte denken Sie daran: Frau Schütmaat ist hauptamtlich und in Vollzeit tätig und mit Aufgaben betraut, die jeder Einzelne von uns nicht überblicken kann. Sicher wird sie auch mal außerhalb der Sprechzeit weiterhelfen oder gerne ein paar Worte wechseln: Aber dies soll nicht die Regel, sondern eine wohl zu schätzende Aus-

nahme sein! Aus dem Personalausschuss des Gemeindegemeinderats kommen der Appell und die Bitte: Beherzigen Sie die Sprechzeiten:

Montag + Dienstag + Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr

Mittwoch:
16.00–18.00 Uhr

Jederzeit: telefonisch mit Anrufbeantworter
(030) 465 27 80 oder über E-Mail:
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de

Ein mit dem Personalausschuss abgestimmter Hinweis auf diese Sprechzeiten ist nun auch an der Tür des Gemeindebüros zu finden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Margot Dammann,
Mitglied im Gemeindegemeinderat der
Kirchengemeinde an der Panke
und in dessen Personalausschuss*

Ökumenische Bibelgespräche



**einmal im Monat donnerstags,
18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Sebastian**

Nächste Termine:

**14. Dezember: „Christi Geburt
im Heiligen Land“**

**25. Januar: „Der biblische Auftrag
zur Erhaltung der Schöpfung“**

Die weiteren Themen und Termine werden bei den Treffen verabredet.

Anlässlich des Sebastian-Gedenktages wollen wir am **Samstag, dem 20.01.2024, um 16.30 Uhr, in der St.-Sebastian-Kirche** einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst feiern. Dazu und auch zur **Vorbereitung dieses Gottesdienstes am Donnerstag, 11.01.2024, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Sebastian** sind Interessierte herzlich eingeladen!



Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19 (Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M 10 Mauergedenkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche statt. (Foto: Günter Krause)

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen Gemeinde St. Sebastian, der evangelischen Kirchengemeinden Am Humboldthain und Versöhnung sowie der selbständigen lutherischen Kirchengemeinde Augustana.

Pfarrer Günter Krause

*Herzliche Einladung***Regionales Geburtstagskaffee für Senioren**

Für die Zukunft möchten wir wieder ein regelmäßiges Angebot einer Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren etablieren – und zwar für alle drei Gemeinden. Wegen der erwartenden größeren Zahl an Teilnehmenden kommen dafür nur die Standorte St. Paul und Himmelfahrt in Frage.

Die erste Veranstaltung findet am **Mittwoch, 17.01.2024, um 15.00 Uhr in der Himmelfahrtkirche** statt. Dazu werden die Gemeindeglieder aus der Region eingeladen, die zwischen September und Dezember 2023 Geburtstag hatten bzw. haben und 65 Jahre oder älter geworden sind. Das ca. zweistündige Programm wird neben dem obligatorischen „Kaffee & Kuchen“ musikalische Beiträge,

geistliche Impulse, ein Quiz, kurzweilige Darbietungen und Informationen enthalten. Für die praktische Durchführung dieses ja doch größeren „Events“ am 17. Januar bitten wir um Unterstützung „helfender Hände“ (Auf- und Abbau, Kaffee- und Kuchenausgabe). Wer mit anpacken kann – bitte bei Fr. Brödler oder bei Pfr. Krause melden!

Im Mai 2024 wird es eine nächste Veranstaltung in St. Paul geben (dann mit den „Geburtstagskindern“ aus den Monaten Januar bis April), die darauf folgende Veranstaltung im September wird dann vermutlich wieder in Himmelfahrt stattfinden (Geburtstage Mai–August).

Pfarrer Günter Krause

*„Spaß mit der BVG“***Bis zum 17. Dezember kein U-Bahnverkehr auf der Linie 8 zwischen Osloer Straße und Alexanderplatz**

Damit ist – pünktlich zur Vorweihnachtszeit – der U-Bahnverkehr zwischen unseren Standorten St. Paul (U Pankstr.) / Himmelfahrtkirche (U Gesundbrunnen / U Voltastr.) und Kapelle der Versöhnung (U Bernauer Straße) lahmgelegt! Aber das kann keine Ausrede sein, z.B. am 10.12.2023 nicht zur regionalen Adventsfeier in die St.-Paul-Kirche zu kommen, denn es gibt auch eine gute Nachricht: Es wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet – die Busse halten an den



(sillgelegten) U-Bahnstationen. So soll die Busfahrt z.B. vom U-Bhf. Bernauer Str. zum U-Bhf. Pankstr. 6 Minuten dauern (die BVG ist doch immer wieder für einen Scherz zu haben). Aber so spart man sich wenigstens diese leidige „Höhlenforscher-Tour“ am U-Bhf. Pankstr., die ja schon seit Monaten diesen Bahnhof für mobilitätseingeschränkte Mitbürger unbenutzbar macht.

Pfr. Günter Krause

*Rückblick***Konfirmation in den Regionen Wedding & Gesundbrunnen**

Da war er nun gekommen, der große Tag, der mit einem Festgottesdienst in der Stephanuskirche (Gesundbrunnen) gefeiert wurde. Den Gottesdienst leiteten die PfarrerInnen Thilo Haak, Sarah Schattkowsky und Jürg Wildner.

Dreizehn Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Regionen Wedding – Kapernaum, Kornelius, Nazareth und Oster – und Gesundbrunnen – Am Humboldthain, an der Panke und Versöhnung – haben sich ein Jahr lang vorbereitet, hier in dieser schönen Kirche das Ja-Wort Gottes, das ihnen in der Taufe zugesagt wurde, durch ihr eigenes anzunehmen.

Das sollte auch durch eine symbolische Handlung unterstrichen werden. Unter den Klängen der schönen Orgel und des Bläserchores zogen die KonfirmandInnen in die Kirche ein, jede/r hatte ihre/seine Taufkerze in der Hand.

Die Kerzen wurden entzündet und anschließend auf den Taufstein gestellt. Das Evangelium für diesen Tag stammt aus dem Mathäusevangelium. Und Pfn. Schattkowsky hielt die Predigt, in der sie deutlich machte, dass es uns nicht gelingen werde, frei von Sorgen zu sein, jedoch können wir immer Hoffnung haben, die uns über unsere Sorgen hinweghilft. Die KonfirmandInnen haben nicht nur ihre Eltern und Paten zur Seite, sondern auch ihre Gemeinden und wenn man so will, Christengemeinden überall auf der Welt.

Danach wurden die KonfirmandInnen in kleinen Gruppen von den PfarrerInnen eingeseget und erhielten ihre Urkunden und ein kleines Geschenk.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg. Gottes Segen möge die KonfirmandInnen und ihre Familien begleiten.

Barbara Simon



Foto: Peter Kuley, wikimedia commons



Foto: B. Simon



Foto: B. Simon

Evangelisch am Gesundbrunnen

Neuer Gemeindebeirat für die Region am Gesundbrunnen

Der regionale Gemeindebeirat der Kirchengemeinden Am Humboldthain, an der Panke und Versöhnung konstituierte sich in einer ersten Sitzung am 19. Oktober 2023.

Berufen für die Arbeit im Gemeindebeirat wurden André Blankenburg, Ulrike Brödler, Nadine Carboni, Monika Dieterle-Fuhr, Dorothea Garcia-Cerro, Barbara Klasen, Ute Kühl, Claudia Reuter, Michael Niesler, Uwe Nehring, Esther Schabow und Hubert Soldan.

Frau Ulrike Brödler wurde zur Vorsitzenden des regionalen Beirats gewählt. Frau Ute Kühl wird zur Stellvertreterin und Protokollführerin gewählt. Die Anwesenden entschieden, dass die Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindekirchenräte der drei



Gemeinden nicht ausschließlich durch die Vorsitzenden wahrgenommen werden soll, sondern nach Absprache im Beiratsgremium auch von anderen Mitgliedern erfolgen kann.

Auch entschieden die anwesenden Beiratsmitglieder, dass die ursprünglich als Vertreterinnen und Vertreter berufenen Beiratsmitglieder ein Stimmrecht erhalten.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Sitzung des Gemeindebeirats am 19. Oktober 2023

Aus dem Beirat

Zur Stephanuskirche – Stand und Vorhaben

In der nebenan erwähnten Beiratssitzung nahm der Vorsitzende des GKR der Kirchengemeinde an der Panke, Dr. Malte Heidemann, als Gast teil. Unter anderem skizzierte er den Stand der Planungen zu Sanierung und Nutzung der Stephanus-Kirche:

Der Sanierungsbedarf des Kirchgebäudes wurde im Jahre 2019 mit 11 Mio. Euro beziffert. Es sind bereits Finanzierungsmöglichkeiten für die Hälfte des Betrages gefunden, die aber in gleicher Höhe kofinanziert werden müssen. Die Nutzungsfrage ist noch ungeklärt. Die derzeit stattfindenden gemeindlichen Veranstaltungen, auch in Zusammenarbeit mit dem Stephanus-Verein, rechtfertigen und finanzieren nicht die alleinige Nutzung bei sinkenden Gemeindegliederzahlen. Der GKR hat sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, dass die Kita erhalten bleiben soll. Es gibt ein dazugehöriges 4000 m² großes Grundstück, das eventuell bebaut werden könnte, wenn der Bebauungsplan geändert würde.

Eine Idee zur Nutzung wäre z. B., dass ein Schulträger gefunden wird, der mit Modular-Bauten z. B. Außenstandorte schaffen möchte. Die dringend erforderliche Vorsanierung des Kirhdaches von 3,5 Mio. Euro ist gesichert, die vorbereitenden Planungen und Genehmigungsverfahren laufen. Die Baubegleitung, Bauherrenvertretung und alle damit erforderlichen Arbeiten sind an Fachfirmen vergeben worden. Sie übersteigen das von einem Ehrenamtlichen-Gremium, wie dem GKR, zu leistende Aufgabengebiet.



Foto: Gabriele Dekara

Zwischenzeitlich hat der Kreiskirchenrat die Einrichtung einer Projektstelle für Gründerzeitkirchen für zwei Jahre bewilligt und zu 75% finanziert, wobei sich die KG an der Panke mit 25% an der Stellenfinanzierung beteiligt. Diese Stelle wird nicht ausschließlich der Koordination des Stephanus-Bauvorhabens und der Weiterverwendung gewidmet sein, sondern perspektivisch auch dazu arbeiten, Lösungen für noch weitere der zahlreichen Gründerzeitkirchen im Stadtgebiet zu finden.

Das Thema Kirchennachnutzung /-Umnutzung, Abgabe von Kirchgebäuden, wird in den kommenden Jahren vermehrt Aufgabe von Kirchengemeinden sein.

Quellen: Protokoll der ersten Beiratssitzung, erstellt von Ute Kühl und Hinweise von Pfarrerin Johanna Hestermann

Esther Schabow
Beauftragte Kultur & Öffentlichkeit

Andachten – Kindergottesdienst – Krabbelgruppe

Vielfältige Angebote für Kinder und Familien in der Region



Kirchenhund Benno" (Foto: Günter Krause)



Andachten für Kita-Kinder

**Kita-Gottesdienst
in der Himmelfahrtkirche:
donnerstags 10.00 Uhr**
Kita Humboldthain –
Kita-Team /Ulrike Tschirner

**Kita-Andachten Stephanus:
freitags 10.00 Uhr**
Kita Stephanus – Pfarrer Wildner,
Ulrike Tschirner

**Kita-Kinderkirche St.Paul:
Kitas Humboldthain/Stephanus
Fr 01.12. / 05.01. & 02.02.,
10.00 bzw. 11.00 Uhr**
Ulrike Brödler

Regionaler Kindergottesdienst

Einmal monatlich feiern wir an einem Sonntag (in der Regel in der St.-Paul-Kirche) einen Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst. Dieser wird liebevoll von einem Team aus Ehrenamtlichen gestaltet, welches von Gemeindepädagogin Ulrike Tschirner unterstützt wird.

Im Fokus stehen neben einer kindgerechten Liturgie biblische Geschichten, welche durch Lieder, Kreativ- und Spielaktionen vertieft werden.

Der nächste Termin ist am **28.01.2024 um 10.30 Uhr** in der St. Paul-Kirche.

Das Kigo-Team freut sich auf Euch!



Kinder-Samstag in der Himmelfahrtkirche

Samstag, 16. Dezember, 10.00–13.00 Uhr

Engel spielen im Advent und zu Weihnachten eine wichtige Rolle – so auch an diesem Samstag! Jüngere Kinder können ihre Eltern mitbringen.

Es erwarten euch Geschichten, Lieder und Spiele. Außerdem wird gemeinsam gegessen, gebastelt und gebacken. Selbstverständlich ist „Hund Benno“ auch wieder eingeladen!

meet & greet für Kitaeltern

**in der Kita Humboldthain:
Mittwochs 15.00–16.00 Uhr**
Pfr. Krause, U.Tschirner

**in der Kita Stephanus:
Wechselnde Tage 15.00–16.00 Uhr**
Kitateam, U.Tschirner



Krabbelgruppe „Krabbeln & Spielen“

Sie sind in Elternzeit und auf der Suche nach Kontakten und Austausch für sich und Ihr Kind? Wenn Ihr Nachwuchs zwischen 6 Monaten und 3 Jahren ist, sind Sie hier genau richtig!

Die gemeinsamen Treffen richten sich nach Alter und Bedürfnissen der Kinder, aber auch für die Großen ist etwas dabei: Für die Kleinen gibt es wiedererkennbare Lieder und Rituale, Bewegungsspiele, Fingerreime und Bewegungsgedichte, einfache Kreativaktionen mit Fingerfarben & Co, Seifenblasen, Experimente mit Instrumenten, Kletter- und Krabbelaktionen und vieles mehr. Natürlich gibt es auch Gelegenheit zum freien Spiel – eine Zeit, die sich für Gespräche und einen Impulstext – mal lustig, mal nachdenklich für die Erwachsenen nutzen lässt. Eine kleine Stärkung gehört immer dazu – wer mag, bringt etwas mit, das sich zum Teilen eignet.

(Fast) jeden **Mittwoch, 11.00–12.00 Uhr,**
Himmelfahrtkirche, bitte anmelden bei:
u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de.
Wir freuen uns auf Neuzugänge!

Herzliche Grüße, Ulrike Tschirner

„Mut kann etwas bewegen. Mauern sind auf Dauer machtlos.“

Zum 10. Todestag von Pfarrer Manfred Fischer, dem früheren Pfarrer der Versöhnungsgemeinde, am 6. Dezember 2013

Im Büro Pfarrer Manfred Fischers hing über seinem Schreibtisch bis zu seiner Entpflichtung im Frühjahr 2013 eine Collage mit Fotos der Sprengung der Versöhnungskirche 1985. Saß er dort und arbeitete – immer ohne Computer –, so fiel sein Blick immer wieder darauf. Die Kirchensprengung immer vor Augen als Erinnerung, Mahnung und Imperativ für zukünftiges Tun.



Für Pfarrer Fischer (1948 – 2013) war die Erinnerung an die Sprengung der Kirche ein Lebensthema. Das prägte sein Wirken wie auch das der Gemeinde. In gewisser Weise wurde die von der SED beabsichtigte Löschung der Erinnerung durch die immer neue, kreative Erinnerungsarbeit der Gemeinde ins Gegenteil verkehrt: Wie ein Phantomschmerz wirkte die Abwesenheit der Kirche. Sie beflügelte die Gemeinde bei der Entwicklung immer neuer Erinnerungsformate, insbesondere nach dem Fall der Mauer 1989.

Manfred Fischer war im Dezember 1975 als junger Pfarrer in die Evangelische Versöhnungsgemeinde Berlin-Wedding gekommen, der damals aufgrund der Teilung der Stadt eine Randlage in unmittelbarer Nähe

der Grenzanlagen zukam. In diese Zeit fällt auch seine erste von drei prägenden Verlust Erfahrungen an diesem Ort. Damals nämlich entstand die Großbausiedlung „Märkisches Viertel“ im Norden West-Berlins.

Die ersten Bewohner dieser Trabantenstadt kamen aus dem gründerzeitlich geprägten ärmlichen Brunnenviertel. Davon betroffen war auch die Versöhnungsgemeinde, denn viele Gemeindeglieder zogen in das neue Viertel, während die später in das neue Brunnenviertel ziehende Bevölkerung häufig nicht mehr Teil der Versöhnungsgemeinde wurde. Auch vor diesem Hintergrund war dem Seelsorger Fischer die jeden Freitag von ihm abgehaltene „Bibelstunde“ mit vorwiegend älteren Gemeindegliedern so wichtig: Man kam ins Gespräch auch über lange zurückliegende Zeiten in dieser Gegend, lange bevor Mauer und Stacheldraht die Gemeinde von ihrer Kirche getrennt hatten.

Die alte Versöhnungskirche hatte Fischer übrigens nie betreten, doch hatten die Sprengung wie auch die Mauer auch nach der Grenzöffnung und der Einheit zentrale Be-

deutung für ihn. Die Kirchensprengung muss insofern als zweite große Verlust Erfahrung gelten.

So wie die Zerstörung der Kirche diese aus der Erinnerung tilgen sollte, so bedeutete für Pfarrer Fischer auch der 1990 beginnende Abriss der Mauer die Zerstörung der Erinnerung an die eigene Geschichte – eine dritte Verlust Erfahrung. Wohl aus diesen drei Erfahrungen ist sein grenzenloses Engagement für die Einrichtung eines Erinnerungsortes an der Bernauer Straße zu verstehen. Neben seiner täglichen seelsorgerischen Arbeit wurde diese Erinnerungsarbeit von seiner Gemeinde wesentlich unterstützt und ist bis heute ein wichtiges Element gemeindlichen Tuns.

Seine zahllosen Aktivitäten seit 1990 führten u.a. dazu, dass heute an der Bernauer Straße noch Mauerteile zu sehen sind. Er setzte ferner den Neubau der Versöhnungskapelle durch. Für dieses Engagement wurde Manfred Fischer mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Die SED hatte mit der Sprengung der Kirche nicht das letzte Wort. Der von Fischer initiierte Bau der Kapelle der Versöhnung trägt als moderner Stampflehbau Elemente der Vorgängerkirche in sich: Schicht um Schicht bilden sich die Geschichte der Zerstörung

und die Erinnerung in diesem Bau als konstitutive Elemente ab. Die Kapelle ist Gemeindekirche und zugleich integraler Bestandteil der Gedenkstätte Berliner Mauer. Täglich lesen hier Ehrenamtliche – eine weitere Initiative Fischers – Andachten für die Opfer der Berliner Mauer.

Mit der Gründung der Stiftung Berliner Mauer im Jahre 2009 wurde der Erinnerungsauftrag an diesem Ort institutionalisiert. Manfred Fischer wollte einen Ort vornehmlich für junge Leute entwickeln, damit diese sehen können, dass „Mut etwas bewegen kann“ und „Mauern auf Dauer machtlos“ sind. Ein großes Vermächtnis. Es sind heute mehrheitlich junge Menschen aus aller Welt, die die Gedenkstätte täglich besuchen.

Am 6. Dezember 2013 erlag Pfarrer Fischer im Alter von nur 65 Jahren einem Herzleiden. Stadt und Land haben dem einstigen Pfarrer der Versöhnungsgemeinde unendlich viel zu verdanken.

*Prof. Dr. Axel Klausmeier
Direktor der Stiftung Berliner Mauer,
Mitglied der Versöhnungsgemeinde*

Musik			
Ukulelengruppe	Waschküche	So 16.00-18.00 Uhr	Peter
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	Manuel Rösler
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	Manuel Rösler
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gem.raum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	Anna-Katharina Held
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläserstiefchor	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Weddinger Abendmusik	St. Paul	Mi 19.00 Uhr 13.12./31.01.	U. Brödler, C. Schütmaat
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 07.12./04.01./01.02.	B. Langer-Heiserholt
Singstunde	Gem.saal Versöhnung	Do 18.00 Uhr	A. Rando

Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung			
Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	Heike Mohaupt
Probe Theatergruppe	Waschküche	Mo 15.00-16.30 Uhr	Petra Burkert
Literaturkreis	St. Paul Gemeindesaal	Mo 14.00 Uhr 18.12./15.01./01.02.	U. Bürger/ B. Klasen
Kabarettgruppe	Waschküche	Di 10.00-13.00 Uhr	Hartmut Buntebart
Wandern	St. Paul Treffpunkt	Di 11.00 Uhr 12.12./09.01./23.01.	U. Brödler
Lesezeit	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Cornelia Holl
Handarbeits-/Spielekreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Spieletreff/Curling	St. Paul Bauthalle	Mi 15.00 Uhr 06.12./17.01./31.01.	U. Brödler
Sitzgymnastik/Sitztänze anschl. Frühstück	St. Paul Gemeindesaal	Do 11.00 Uhr 14.12./11.01./25.01.	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel, U. Krause
Die Speisekammer Kochworkshop	Waschküche	Do 19.00-21.00 Uhr 07.12.	Petra Kowalenko
Bewegter Spaziergang	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.

Soziales / Beratung / Gesprächskreise			
Kirchenkaffee	Himmelfahrt	So 12.00-13.00 Uhr	Kirchendienst-Team
Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter: wedding@rlc-berlin.org
Männerkreis	St. Paul	Di 14-16 Uhr 12.12./16.01.	Pfr. Wildner
Sprachcafé im Wedding	Waschküche	Di 19.00-21.00 Uhr	Sprachcafé-Team
Offene Kirche /Weltladen	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	Hr. Stock

Offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Hilfe bei der Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 14.12./11.01./18.01.	Janainas e. V.: ajudasocial. janainas@gmail.com
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 21.12./25.01	Janainas e. V.: ajudasocial. janainas@gmail.com
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	Pfr. Krause, J.Döring
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 14.12./18.01.	Anm: handyhilfe@jpef.de oder 0800 113 013 08
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00-19.30 Uhr 14.12./25.01.	Pfr. Krause
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	U. Brödler
Bibelstunde	Versöhnung Gem.raum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Sprachcafé Fair.Wurzelt	Waschküche	Fr 14.00-17.00 Uhr	Himmelbeet, IRC
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Beratungstreffen für syrisch-türkische Familien	Himmelfahrt	Sa 18.00-21.00 Uhr 28.12./13.01.	Hr. Isaak
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

Jugendliche			
tMt Einzelunterricht Mädchen (Instrumente)	Himmelfahrt	Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Musizieren für Kinder ab 9	Himmelfahrt	Mo 15.10-18.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Mädchen-Gesangsprojekt (ab 13 Jahre)	Himmelfahrt	Di 16.00-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Instrumente kennenlernen	Himmelfahrt	Di 17.30-19.00 Uhr	O. Gloggenießer
tMt Studio Zeit	Himmelfahrt	Mi 16.30-18.00 Uhr	O. Gloggenießer
tMt Gitarrengruppe 1	Himmelfahrt	Mi 18.00-19.30 Uhr	O. Gloggenießer
tMt Gitarrengruppe 2	Himmelfahrt	Do 15.00-17.00 Uhr	K. Perk
tMt „Offene Zeit“	Himmelfahrt	Do 18.00-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt „Spielen in einer Band“	Himmelfahrt	Fr 15.30-16.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Gitarrengruppe Fortg.	Himmelfahrt	Fr 16.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer

Kinder & Familien			
Krabbelgruppe	Himmelfahrt	Mi 11.00-12.00 Uhr Anmeldung erbeten	U. Tschirne, u.tschirner@ kirche-berlin-nordost.de
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Humboldthain	Mi 15.00-16.00 Uhr	Pfr. Krause, U. Tschirner
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Stephanus	wöchentlich (wechselnde Tage), 15.00 Uhr	U. Tschirner, Kita-Team
Kita-Kinderkirche	Himmelfahrt	Do 10.00-11.00 Uhr	Kita-Team, U. Tschirner
Begegnung für Kinder im Kiez (2-6 Jahre)	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 07.12.	Diana
Kinderkirche Kita Humboldt- hain/Stephanus	St. Paul	Fr 10.00 und 11.00 Uhr 01.12./05.01.	U. Brödler
Kita-Andacht	Kita Stephanus	Fr 10.00 Uhr	Pfr. Wildner, U. Tschirner
Kinder-Samstag	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 16.12.	KIGO-Team

Aus Gründen des Datenschutzes
ist diese Seite in der Online-Version nicht
vollständig zu sehen.

Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
info@ekhu.de
www.ekhu.de

Verkehrsverbindung:

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße
U-Bahn U8: Station Voltastraße

Gemeindebüro (Küsterei):

Küsterin Carola Schütmaat
Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
Mi 16.00–18.00 Uhr

Pfarrer:

Günter Krause
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang linke rote Tür/Kita)
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/469 870 28
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

Kirchenmusiker:

André Blankenburg
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:

Ulrike Tschirner
(Mareike Peters z.Zt. in Elternzeit)
Tel. 0176 35 30 23 40
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Eichler, Tel. 030/463 18 07
andreas.eichler@ekhu.de



Gottesdienst- und Veranstaltungsort: Himmelfahrtkirche

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

teeny Musik treff:

Octavia Gloggengießer, Karin Perk (Koordinatorin), Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang am Glockenturm)
Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09
am.humboldthain-kita@evkvbmn.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27
BIC: BELADEBEXXX / Berliner Sparkasse
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

Badstraße 50, 13357 Berlin

Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
www.kirche-an-der-panke.de

Gemeindebüro (Küsterei):

Küsterin Carola Schütmaat

gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr

Mi 16.00–18.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

U-Bahn U8 Pankstraße

Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

Pfarrer:

Jürg A. Wildner

Tel. 030/460 637 19

Sprechzeiten n. V.

juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin in der Entsendung:

Johanna Hestermann

Badstr. 50, 13357 Berlin

Tel. 0151 - 21 94 31 65

Sprechzeiten n. V.

johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent:

Martin Kirchner

Parkstraße 17, 13086 Berlin

Tel. 030/923 78 52-0

suptur@kirche-berlin-nordost.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

St. Paul-Kirche

Badstraße 50, 13357 Berlin

Verkehrsverbindung:

U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

Stephanus-Kirche

Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin

Verkehrsverbindung:

Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

Martin-Luther Gemeindehaus

Wollankstraße 84, 13359 Berlin

Verkehrsverbindung:

Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße



St. Paul-Kirche



Martin-Luther Gemeindehaus



Stephanus-Kirche

Kirchenmusik:

Regionalkantorin Annette Diening

(z. Zt. in Elternzeit bis Januar 2024)

Anna-Katharina Held – Vokalensemble

am Gesundbrunnen und Orgeldienste

(bis Januar 2024)

Kontakt: heldannakatharina@gmail.com

Agita Rando – Singstunde und musikalische

Programmgestaltung am Gesundbrunnen

(bis Januar 2024)

a_rando@gmx.de

Manuel Rösler – Leitung der

Kinderchorgruppen (bis Januar 2024)

m.roesler@kirche-berlin-nordost.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Dr. Malte Heidemann

gemeindegemeinderat@kirche-an-der-panke.de

Gemeindegemeindearbeit,

Seniorinnen und Senioren

und Kita KinderKirche:

Ulrike Brödler

Tel. 030/465 27 80

u.broedler@kirche-an-der-panke.de

Mitarbeiterin für Familien und Kinder

in der Region:

Ulrike Tschirner

(Mareike Peters z. Zt. in Elternzeit)

Tel. 0176 35 30 23 40

ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Lektoren:

Leo Watzek

Tel. 030/499 996 57

Prädikant Dr. Martin Wormit

Tel. 030/8010 5160

Kindertagesstätte Stephanus:

Leitung: Björn Münzer

Soldiner Straße 21, 13359 Berlin

Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41

stephanus-kita@evkvbm.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost

Superintendent Martin Kirchner

Parkstraße 17, 13086 Berlin

Tel. 030/923 78 52-0

suptur@kirche-berlin-nordost.de

www.kirche-berlin-nordost.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde an der Panke

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
 Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
 eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
www.versoehnungskapelle.de

Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Termine nach vorheriger tel. Absprache
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeantworter.
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht,
wir rufen Sie umgehend zurück.)

Pfarrer:

Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Regionalkantorin:

Annette Diening
(z. Zt. in Elternzeit bis Januar 2024,
Vertretungen: s. Seite 39

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

Esther Schabow, Tel. 0176/523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-
evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Seidel
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Str. 4, 10115 Berlin (Einm. Hussitenstr.)
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–16.00/17.00 Uhr
Winterpause der Andachten im Gedenken
der Todesopfer an der Berliner Mauer
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen
können leider nicht vermieden werden.

Gemeinderaum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner
Mauer. Zugang über die Hofseite.)

Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche

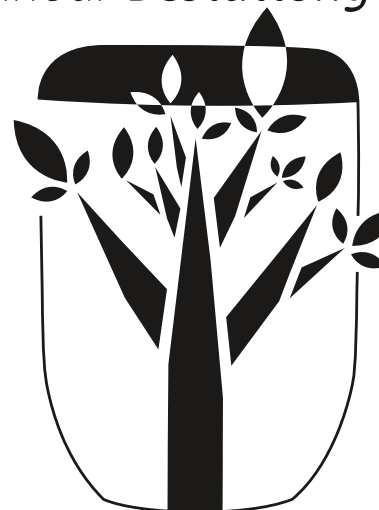
Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Kordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78
BIC: BELADEXXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

BERLINER UNTERWELTEN E.V.
Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

Berlin von unten

Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer
ungewöhnlichen Perspektive, u.a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour I Dunkle Welten
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de

BERLINER
Beerdigungsinstitut

» kostenfreie Hausbesuche » Best-Preis-Garantie
» in Berlin, Potsdam und Umland » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo–So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 439 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

JASMIN APOTHEKE
Kompetenz für Gesundheit

Beate Berhold

Lortzingstraße 42 · 13355 Berlin
Tel.: 030/46 40 46 15 · Fax: 030/46 40 46 16

Email: beate.berhold@jasmin-apotheke.de
www.jasmin-apotheke.de

Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:
Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel

Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

Krankengymnastik - Praxis Czech und Partner

**ALLE BEHANDLUNGEN
- AUCH IM HAUSBESUCH -**

BESONDERE ANGEBOTE:
OSTHEOPATHIE
MIGRÄNETHERAPIE
SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH
GÜNSTIGE MASSAGEN
AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee

 **Tel.: 494 30 04**

info@berlin-praxis-czech.de
www.Berlin-Praxis-Czech.de

Seit 1864 im Familienbesitz.

 **Schareina Bestattungen**
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

Rechtsanwalt
Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

STEINMETZARBEITEN

Grabmale - Restaurierungen

 **JOHANNES HOHLFELD**
Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“

 **SANS SOUCI**
BESTATTUNGEN

**Bestattungshaus Wedding
am St. Elisabeth-Kirchhof**
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch





IMPRESSUM



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldthain, Versöhnung

Redaktionsanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titelbild: Sternen-Blick aus dem Versammlungsraum der Versöhnungsgemeinde zur Gedenkstätte Berliner Mauer, Thomas Jeutner
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.12.2023.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt.
Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de